

PRESSE - INFORMATION

Zur honorarfreien Veröffentlichung

STUDENTINNEN SCHNUPPERN PROFESSIONELLE THEATERLUFT

Die Choreografin Krystyna Plachetka holt den *Elementarer Tanz* an die Schauspielbühne Köln

Einmal auf den Brettern stehen die die Welt bedeuten – davon träumen Viele. Für acht Studentinnen der Deutschen Sporthochschule Köln, der Universitäten Köln und Bochum ging dieser Traum in Erfüllung. Während ihre Freunde abends in die Kneipe oder Disko gehen, stehen sie mit renommierten Künstlern auf der Bühne der Halle Kalk in Köln. Die Studentinnen hatten die besondere Gelegenheit, eine Spielzeit in dem von Tom Kühnel inszenierten Stück „Fordlandia“ am Schauspielhaus Köln mitzuwirken. Sie begeisterten das Publikum stets aufs Neue, insgesamt standen sie 16 Mal für jeweils zwei Stunden vor erwartungsvollem Publikum. Ihr Auftritt: Als aufreizende glitzernde Girlsreihe der 20-er Jahre begleiteten Sie das Publikum und führten mit durch das kapitalismuskritische Stück, welches das Wirtschaftswunder Deutschland gekonnt rahmt und dessen Verfall konturiert.

Lampenfieber - für die Mädels nichts Neues. Denn seit langem schon gehören sie der Tanzcompany Odenthal aus Hürth an, mit der sie regelmäßig auf der Bühne stehen. Mit dieser, geleitet von Sabine und Josef Odenthal, beide Absolventen des Faches Elementarer Tanz der DSHS Köln, konnten sie schon zweimal beim Bundeswettbewerb "Jugend tanzt" den Deutschen Meistertitel holen.

Doch auf die Bühne der Halle Kalk holte sie die Choreografin Krystyna Plachetka, 1. Vorsitzende des Elementarer Tanz e.V.'s,



Elementarer Tanz e.V.

Postfach 45 03 32

50878 Köln

Bei Rückfragen:

Krystyna Plachetka

Tel. 0171/53 93 866

Krystyna.plachetka@elementarertanz.de

www.elementarertanz.de

die an der DSHS Köln *Elementaren Tanz* nach Maja Lex und an der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst-Busch" in Berlin Choreografie studierte. Auch sie hat vor vielen Jahren als junge Tänzerinnen bei Sabine und Josef Odenthal in Hürth mit dem Elementaren Tanz begonnen. Nach über zwanzig Jahren pädagogischer und künstlerischer Tätigkeit und zwölfjährigem Wirken in Berlin - arbeitet sie nun hier in Köln intensiv im Bereich Elementaren Tanz. Neben den wissenschaftlichen, pädagogischen und choreografischen Werkstätten bietet der Verein auch mehrere Kursmöglichkeiten für Laien und Profis jeden Alters an.

Im Oktober 07 entstand in Zusammenarbeit mit Tom Kühnel und Suse Wächter die Choreographie für „Fordlandia“, in der die jungen Tänzerinnen auf der Bühne des Schauspiels Kölns glänzten. Doch trotz aller Bühnenerfahrung war es für die jungen Tänzerinnen das erste Mal, auf einer renommierten Bühne mit einem professionellen Team zusammen zu arbeiten. Wie sie sagten, war die Arbeit ungewohnt anstrengend, erfahrungsreich, lustig, aber es war auch kalt. Kein Wunder, denn als Nummerngirl der 20-er Jahre leicht bekleidet im Revuestil auf hohen Hacken in zugigen Hinterbühnen auf den Auftritt zu warten, um punktgenau das schönste Lächeln zu verbreiten und das Tanzbein zu schwingen, ist gar nicht so einfach und erst recht nicht Jederfraus Sache. Einhellig war die Rückmeldung der Fachpresse sowie des Publikums, dass die semiprofessionellen Tänzerinnen schwebende Leichtigkeit und berausenden Glitzer vergangener Tage in das sanft-bissige Stück brachten, das von Fließbandarbeit, Integration, Wirtschaftswunder und Arbeitskampf handelt. Perfekt in das Stück eingebettet, erscheinen sie nahezu als Engel der Deutschen Wirtschaft und der Süße des Lebens. So ganz anders als in ihrem wirklichen Leben. Als angehende Lehrerinnen, Pädagoginnen, Germanistinnen und Medizinerinnen müssen sie sich in Zukunft mit ganz anderen Dingen auseinandersetzen. Doch die Leidenschaft zum Elementaren Tanz wird bleiben und vielleicht findet sich ja auch weiterhin Zeit und vor allem wieder die Chance, echte Theaterluft zu schnuppern.

Für alle Beteiligten war es eine erfahrungsreiche Spielzeit und die Tänzerinnen proben bereits für die nächsten Aufführungen am

26. April 2008 im Bürgerhaus in Hürth und am 13. September 2008 in der Musikschule in Velbert, um das Publikum abermals durch den Elementaren Tanz zu verzaubern. So bleibt es vor allem für die Studierenden zu hoffen, dass diesem seit sechzig Jahren an der DSHS Köln gelehrte Tanzstiel auch im neuen Masterstudiengang für Tanzkultur der entsprechende Raum gewährt wird. Auch das Publikum wird es weiterhin danken. (eb)

Info: www.elementarertanz.de



Tanzcompany Odenthal und das Schauspielensemble (von re nach li): Baki Davrak, Karl Marx (Puppe), Suse Wächter, Jürgen Kuttner, Hilmi Sözer.